

heute finden Sie im VBIO-Newsletter zwei Studienergebnisse, an denen einer der beliebtesten Modellorganismen im Labor *Drosophila melanogaster* beteiligt war. Dank ihres unermüdbaren Einsatzes für die Forschung kennen wir jetzt den Taktgeber für die Siesta und das Geheimnis der Motivation. Für die Siesta wurden die Taufliegen unterschiedlichen Lichtverhältnissen ausgesetzt und für die Motivation mussten sie durch Laufbewegungen einen Ball drehen, der auf einem Luftkissen schwebte. Ein wenig mehr Spaß hatten da sicherlich die Ratten, die für eine Studie zur Kitzeligkeit untersucht wurden und Antworten liefern konnten, zu der Frage, warum wir uns nicht selbst kitzeln können.

Kommen wir nun zu aktuellen Neuigkeiten aus der Politik, die auf eine „alte“ News zurückgehen. Auf Einladung von Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner und Bundesforschungsministerin Anja Karliczek führten Vertreterinnen und Vertreter des Wissenschaftlerkreis Grüne Gentechnik (WGG) und des Verbandes Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin (VBIO) kürzlich sehr konstruktive Gespräche im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Dabei ging es neben den wissenschaftlichen bzw. politischen Sichtweisen zum Thema Genome Editing vor allem um die Erörterung und Festlegung gemeinsamer Anknüpfungspunkte in Sachen Informations- und Kommunikationsarbeit. Das Gespräch geht auf den von WGG und VBIO initiierten und von über 300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterzeichneten Offenen Brief „Nach dem EuGH-Urteil zu Genome Editing - Die Politik ist am Zug“ zurück.

Und vielleicht initiiert ja auch der neue IPCC-Sonderbericht des Weltklimarats ein Umdenken in den Köpfen der Politiker, damit der Apell an die Weltgemeinschaft, effektivere Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, nicht ins Leere läuft.

Wir bleiben für Sie am Ball und wünschen Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen des Newsletters.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Taktgeber für die Siesta

Externe Reize können die Hierarchie neuronaler Netzwerke verändern und damit Einfluss auf das Verhalten nehmen. Am Beispiel der inneren Uhr der Taufliege haben dies Wissenschaftler der Universitäten Würzburg und Brandeis gezeigt.

[› weiterlesen](#)



POLITIK & GESELLSCHAFT

EU-Kommission: Wissenschaft unter dem Dach von Innovation und Jugend?

Ab November 2019 nimmt die neue EU-Kommission ihre Arbeit auf. Um die Wissenschaft soll sich dann die Bulgarin Mariya Gabriel kümmern. Sie soll – steht es in ihrem Mandatsschreiben – sicherstellen, dass Bildung, Forschung und Innovation dazu beitragen, größere Ziele der EU zu erreichen. Sie firmiert dabei allerdings nicht wie ihr Vorgänger Carlos Moedas als „European...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Alternde Zellen gehen mit Änderungen in der Hirnstruktur einher

Telomere sind die Schutzkappen unserer Chromosomen und spielen im Alterungsprozess eine zentrale Rolle. Kurze Telomere werden mit chronischen Krankheiten in Verbindung gebracht – zur Verkürzung beitragen kann zum Beispiel eine hohe Stressbelastung. Verändern sich Telomere in ihrer Länge, spiegelt sich das direkt in unserer Hirnstruktur. Das konnte nun ein Team um Lara Puhlmann und...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Biomechanische Signale steuern Wachstum von Herzgeweben

Während der Entwicklung spielt die Kommunikation verschiedener Gewebe innerhalb eines Organs eine entscheidende Rolle für die korrekte Bildung von Strukturen. Im Herzen sind das Wachstum des Herzmuskelgewebes (Myokardium) und der Herzinnenhaut (Endokard), die das Innere des Herzens auskleidet, eng miteinander verknüpft. Die Forscher um Professor Dr. Salim Seyfried, Medizinische...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Warum können wir uns nicht kitzeln?

Kitzeligkeit ist ein auf vielen Ebenen mysteriöses Phänomen. Wir wissen nicht, warum wir uns nicht selbst kitzeln können, obwohl diese Frage bereits 350 v. Chr. von Aristoteles aufgeworfen wurde.



Wir wissen ebenso wenig, warum Kinder sich oft heftig wehren, wenn sie gekitzelt werden, nur um nach mehr zu verlangen, sobald mit dem Kitzeln aufgehört wird. Wir wissen auch nicht, warum die...

[› weiterlesen](#)

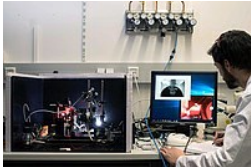


WISSENSCHAFT

Viren beeinflussen Funktionen im marinen Ökosystem

Viren sind hauptsächlich als Erreger von Krankheiten bekannt, die nicht selten tödlich verlaufen. Ein neues Bild von der Rolle von Viren im Meer und wie diese auch die Ökologie einzelliger Meeresräuber beeinflussen, zeigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel in Zusammenarbeit mit anderen deutschen und internationalen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Das Geheimnis der Motivation

Erfolg kommt nicht von ungefähr: Wer sein Ziel erreichen will, braucht Durchhaltevermögen. Doch woher kommt die Motivation dafür? Ein internationales Forschungsteam, angeführt von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Technischen Universität München (TUM), hat jetzt im Gehirn von Fruchtfliegen den neuronalen Schaltkreis identifiziert, der diese bei der Futtersuche zu...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Weniger ist mehr – Genverluste für ein neues Leben im Wasser

Obwohl Wale und Delfine ihr ganzes Leben im Meer verbringen, haben sich diese luftatmenden Säugetiere ursprünglich aus Landbewohnern entwickelt, die vor etwa 50 Millionen Jahren lebten. Dieser Wechsel vom Land zum Wasser war von tiefgreifenden anatomischen, physiologischen und verhaltensbezogenen Anpassungen begleitet, die letztlich ein Leben im Wasser ermöglichten. Welche Veränderungen...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Evolutionsexperiment: Spezifische Immunabwehr von Käfern passt sich Bakterien an

Das Gedächtnis des Immunsystems ist in der Lage, ein fremdes Protein, mit dem der Organismus schon einmal in Kontakt gekommen ist, von einem anderen zu unterscheiden und mit einem entsprechenden Antikörper zu reagieren. Evolutionsbiologen der Universität Münster haben nun bei Mehlkäfern herausgefunden, dass sich die Fähigkeit des Immunsystems, spezifisch Erreger abzuwehren, im Zuge der...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

IPCC-Bericht belegt dramatische Auswirkungen des Klimawandels auf Weltmeere und Eisgebiete

Der neue Sonderbericht des Weltklimarats (IPCC) zeigt, dass der Klimawandel schon heute erhebliche Folgen für Ozeane und Eisgebiete hat. Er ist ein Appell an die Weltgemeinschaft, effektivere Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen, bevor gravierende Klimafolgen oder gar „Kipp-Punkte“ eintreten, die den Klimawandel zusätzlich beschleunigen. Die Risiken für Mensch und Natur werden mit...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Auswahl aktueller Termine

VORTRAG/SEMINAR | BAYERN

23.10.2019
„Stethoskop, Skalpell und App - Medizin im digitalen Zeitalter“

[› weiterlesen](#)

BUSINESS | BADEN-WÜRTTEMBERG

22.10.2019

Infoveranstaltung zu EU-Fördermöglichkeiten im Bereich Bioökonomie

[› weiterlesen](#)

FORTBILDUNG/KURS | NORDRHEIN-WESTFALEN

17.10.2019

DHV-Seminar: "Karriere und Berufung"

[› weiterlesen](#)

[› Weitere Termine finden Sie unter \[www.vbio.de/termine\]\(http://www.vbio.de/termine\)](#)

Impressum:



VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: [###USER_email###](#)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Nutzen Sie bitte diesen AbmeldeLink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall [hier](#) bei uns.

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#)

Ok